



# Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2279

Dienstag, 10. Dezember 2024

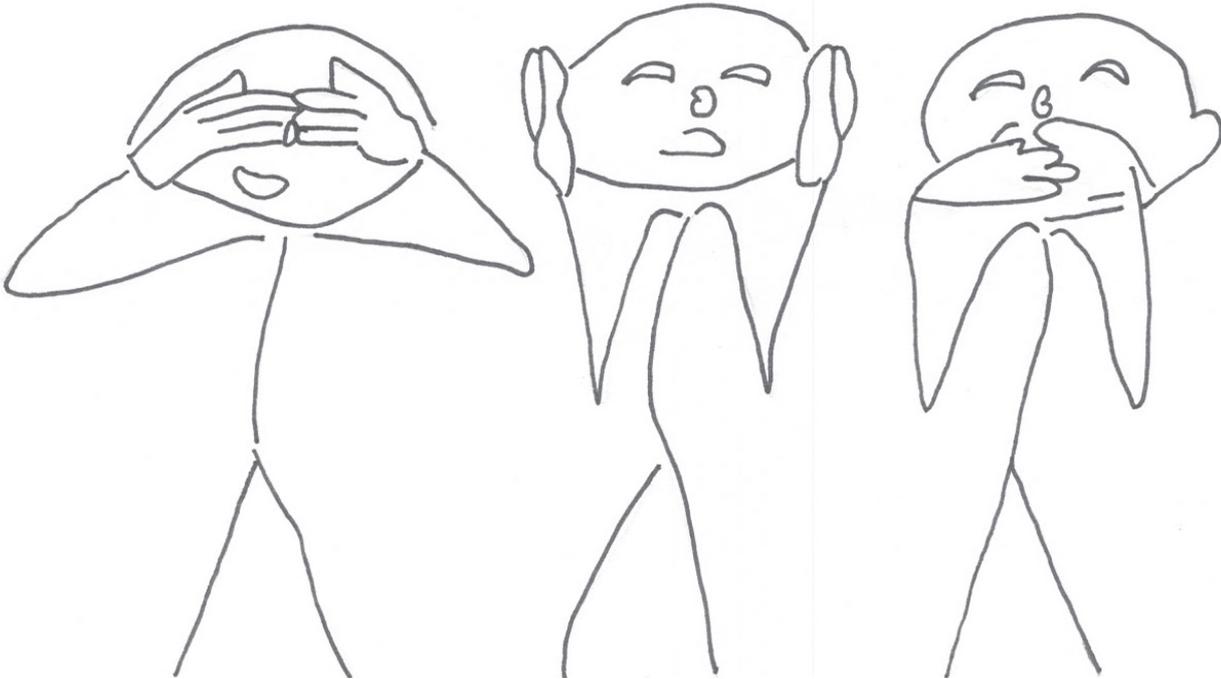


## Medien im Gespräch

Wie informieren wir uns?

# Warum sind Medien so wichtig?

Luca (14), Felix (14), Sophie (14), Nazar (14) und Kathi (13)



**In einer Diktatur ist es oft so: Ich sehe nichts, ich höre nichts und schweige über Misstände in der Politik. Aber wie ist es in einer Demokratie?**

In einer Demokratie hat man viele Freiheiten, die man in einer Diktatur nicht hat. In einer Diktatur hat man keine Gedanken-, Meinungs-, Rede- oder Wahlfreiheit. In einer Demokratie, wie es sie in Österreich gibt, haben wir Menschen sehr viel mehr Rechte als in vielen anderen Ländern der Welt, in denen Diktaturen herrschen. Damit wir bei Wahlen aber für uns gute Entscheidungen treffen können, brauchen wir freien Zugang zu Informationen. Dafür gibt es Medien - und die sollten frei und unabhängig sein. In einer Demokratie haben Medien wich-

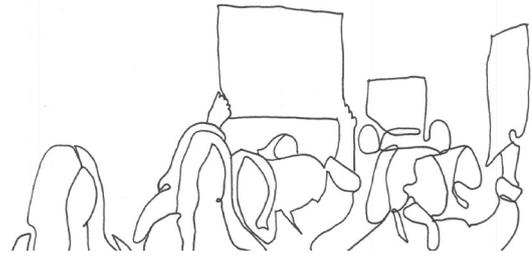


**Wir leben in einer Demokratie, wo die Presse über wichtige Dinge oder Misstände berichtet, zum Beispiel, wenn es in der Politik korrupte Praktiken gibt.**

tige Aufgaben: Sie informieren die Menschen, helfen bei der Meinungsbildung, z. B. bei Wahlen und ermöglichen Diskussionen. Sie überwachen die Regierung und decken Probleme auf. Medien sorgen dafür, dass verschiedene Meinungen gehört werden und tragen zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Sie motivieren die Bürger:innen, sich politisch zu beteiligen, und sorgen für Transparenz und Verantwortung. Kurz gesagt sind Medien wichtig für das Funktionieren der Demokratie. In einem Interview mit Herrn Stoppacher haben wir herausgefunden, dass ihm die Freiheiten einer Demokratie



Das Redaktionsteam überprüft Informationen.



Unsere Meinung können wir in einer Demokratie zeigen, z. B. bei Demonstrationen.

sehr wichtig sind. Vor allem ist es wesentlich, dass Medien frei und unabhängig bleiben. Sie kontrollieren als „vierte Gewalt“ nämlich die Arbeit von Politiker:innen, die für ihr Verhalten Verantwortung übernehmen müssen und sichern so die Demokratie. Wie Herr Stoppacher wollen auch wir weiterhin in einer Demokratie leben. Deshalb müssen wir darauf achten, dass die Medien frei bleiben, denn der erste Schritt von einer Demokratie zu einer Diktatur ist die Einschränkung der Medien.

Zusammengefasst heißt das: Medien haben die Funktion, die Mächtigen zu kontrollieren und nicht umgekehrt.



# Interview mit einem Korrespondenten

Luisa (13), Franky (13), Nico (13), Moritz (14), Peter (13) und Anna (13)



**Wir hatten ein langes, spannendes Interview mit Robert Stoppacher. Er hat uns viele Informationen gegeben und über den Job als Korrespondent erzählt.**

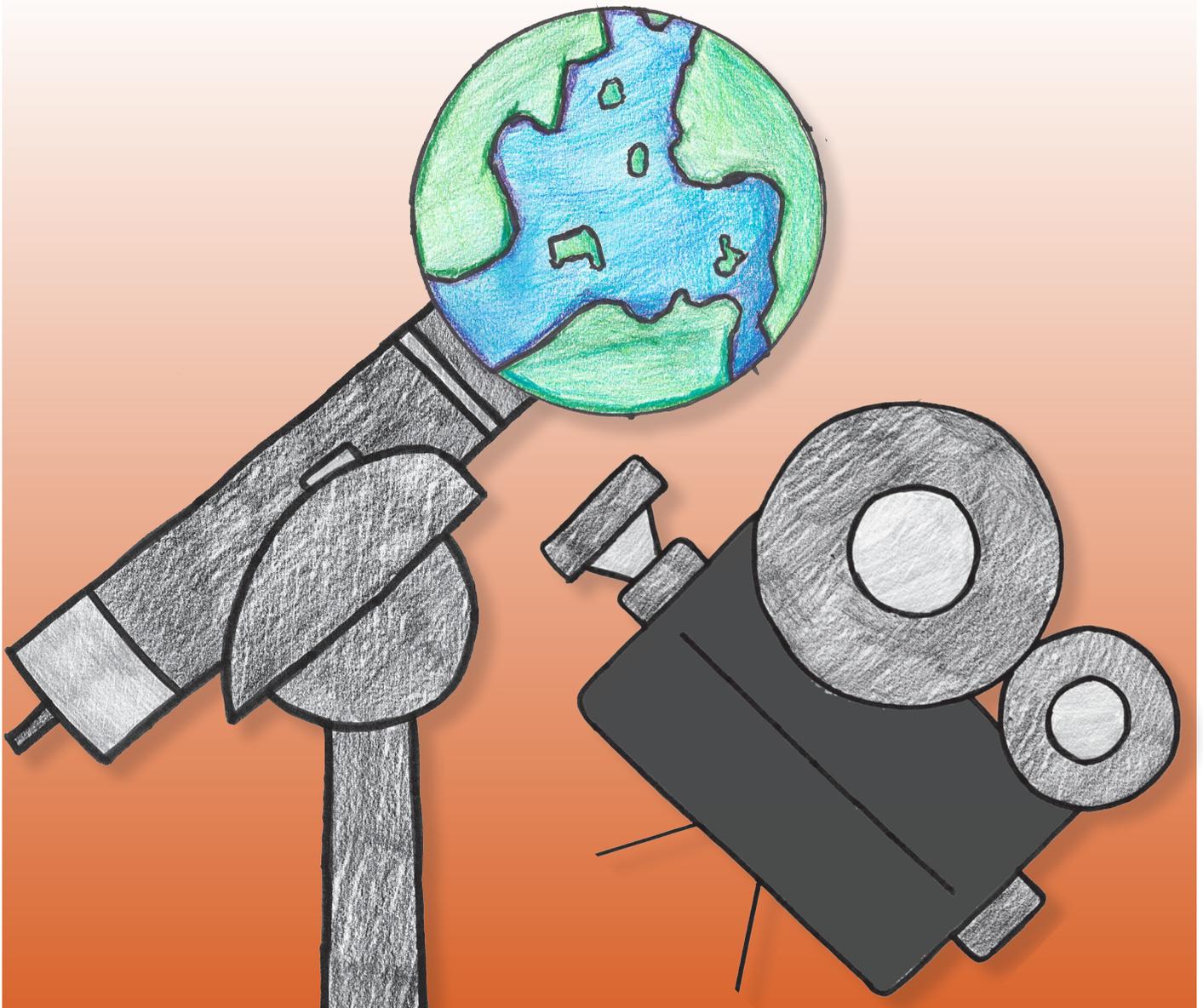
Zu unserem Thema haben wir Robert Stoppacher ein paar Fragen gestellt. Er ist am 22. Februar 1958 in Wien geboren und seit 1974 als Journalist tätig, war auch als Korrespondent im Einsatz und konnte uns deswegen viele Informationen über seinen Job geben. Ein:e Korrespondent:in ist ein:e fest angestellte:r oder ein:e freie:r Journalist:in, der:die nicht in einer Zentral- oder Lokalredaktion sitzt, sondern aus dem In- oder Ausland berichtet. Herr Stoppacher berichtete uns, dass Korrespondenten und Korrespondentinnen die Augen und Ohren in anderen

Ländern für die eigene Bevölkerung sind. Robert Stoppacher war ein Jahr in Brüssel, obwohl er eigentlich einen Zweijahresvertrag



gehabt hätte, da der ORF ihn dringend zurück in Wien brauchte und weil er einen wichtigen Posten bekommen hatte. Sein Tagesablauf als Korrespondent war immer unterschiedlich und begann mit einem Telefonat mit der Redaktion in Wien zwischen 8 und 9 Uhr. Ein Korrespondent verdient mehr als ein:e „normale:r“ Journalist:in im eigenen Land, weil man längere Zeit von der Familie getrennt ist. Manchmal ist die Arbeit von Korrespondenten und Korrespon-

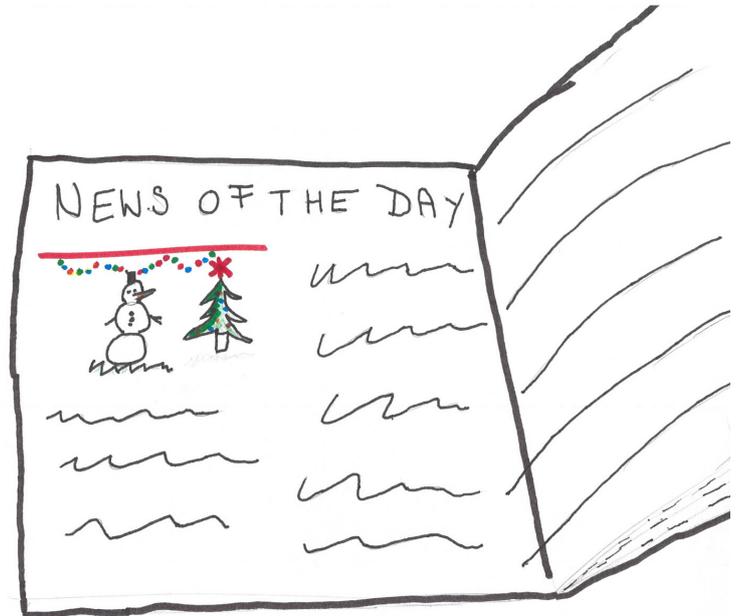
dentinnen gefährlich, wenn sie zum Beispiel aus Kriegsgebieten berichten, wie aus Syrien. Aber für den ORF ist es ein No-Go, dass man aus extrem gefährlichen Gebieten berichtet, weil man die Mitarbeiter:innen keiner großen Gefahr aussetzen will. Für uns Bürger und Bürgerinnen ist es relevant, aus anderen Ländern Informationen zu bekommen, und dafür sind Korrespondenten sehr wichtig.



Auf der Welt passieren viele wichtige und interessante Dinge, über die berichtet werden muss - diese Aufgabe haben Korrespondenten und Korrespondentinnen.

# Was sind Medien eigentlich?

Amelie (13), Melissa (14), Nico (13), David (13), Oleksii (14) und Florian (14)



Es gibt sehr viele Medien, die überall sind, zum Beispiel Fernsehen, Radio oder Zeitungen.

Die ältere Generation benutzt wahrscheinlich mehr Zeitungen, um Informationen zu bekommen, währenddessen der Großteil der Jugendlichen soziale Medien oder das Internet verwendet.

Man benutzt Medien als Informationsquelle, um Dinge zu recherchieren oder um etwas Neues für das Leben zu lernen. Medien benutzt man aber auch als Kommunikationsmittel oder zur Unterhaltung.



Wir haben ein Interview mit dem Reporter Dr. Robert Stoppacher gemacht, der uns einen Einblick in sein Arbeitsleben gegeben hat und auch über seine Sicht auf das Internet gesprochen hat. Er hat Politikwissenschaft studiert und in weiterer Folge einen Dokortitel erworben. Wir haben erfahren, dass soziale Medien heutzutage deutlich umfangreicher sind als früher. Sie helfen den Reporterinnen und Reportern teilweise aber auch nicht immer. Journalistinnen und Journalisten benutzen meistens keine sozialen Medien als Quellen, weil sie ihre eigenen Informationen zum Beispiel direkt von Politikern und Politikerinnen bekommen. Sie vergleichen ihre Informationen, die sie zum Beispiel vom Parlament bekommen, mit denen in sozialen Medien. Dr. Stoppacher achtet darauf,



dass er keine Falschinformationen verbreitet. Er mag seinen Job sehr, aber er hat uns auch erzählt, dass man den Job schwer mit dem Privatleben vereinbaren kann. Wir haben beim Interview auch erfahren, dass man keine Lehre oder Studium braucht, um den Beruf Journalist auszuüben.

Da wir auch Medien benutzen, ist es für uns wichtig, viele verschiedene Quellen zu haben, um Informationen zu bekommen.



Wir nutzen verschiedene Medien, um uns zu informieren.





## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Medien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

4B, MS Gerasdorf bei Wien, Süßenbrunnerstraße 2,  
2201 Gerasdorf bei Wien

